

Kindergarten in Chiasso : Architektin : Flora Ruchat-Roncati, Lugano ; Mitarbeiter : Antorini und Pozzi

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 8: **Schulhäuser - Kindergärten**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-41232>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

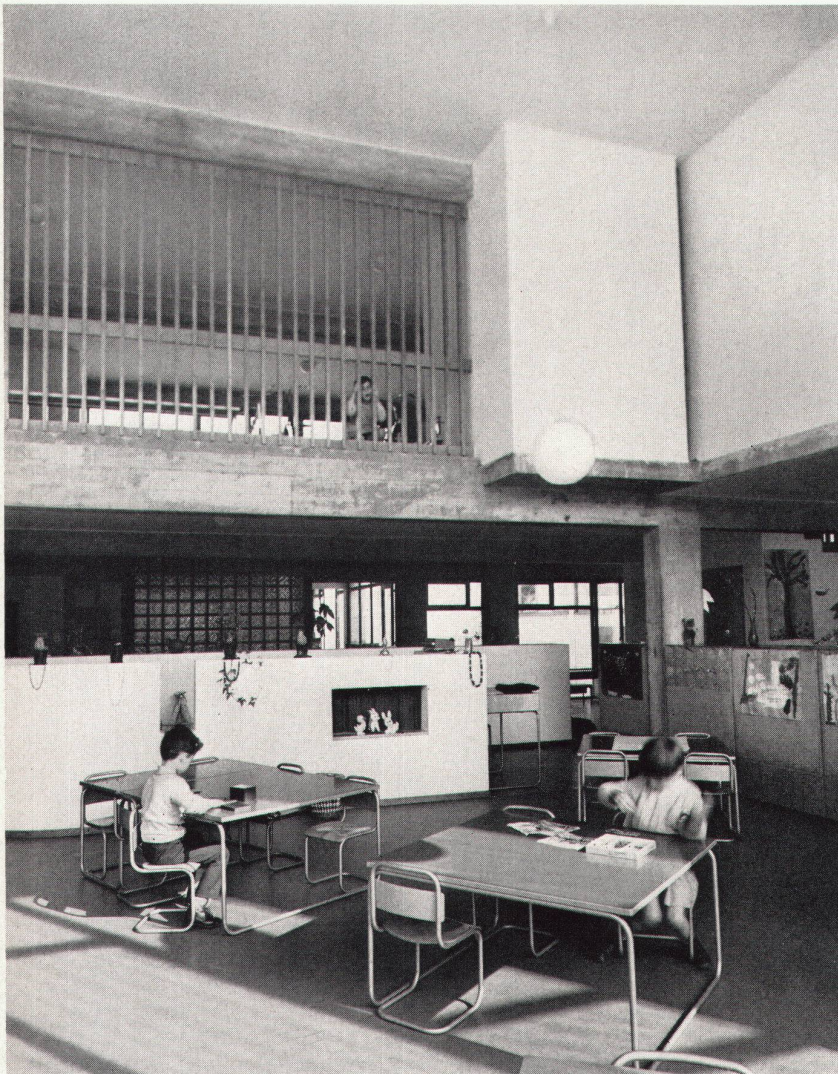
Kindergarten in Chiasso

Architektin: Flora Ruchat-Roncati, Lugano
Mitarbeiter: Antorini und Pozzi

Die drei Abteilungen des Kindergartens sind die erste Etappe eines Schulzentrums, das später eine Volksschule, eine Mittelschule und zwei Turnhallen umfassen wird. Im Norden grenzen die Bauten geschlossen an den Durchgangsverkehr, die Via Simen. Auf dieser Seite befindet sich der Zugang zur Küche und den Diensträumen. Im Osten und im Westen befinden sich die Zugänge zu den Abteilungen. Der ganze Bau ist kompakt und nach Süden orientiert, um abseits des Verkehrs eine große grüne Spielfläche freizuhalten.

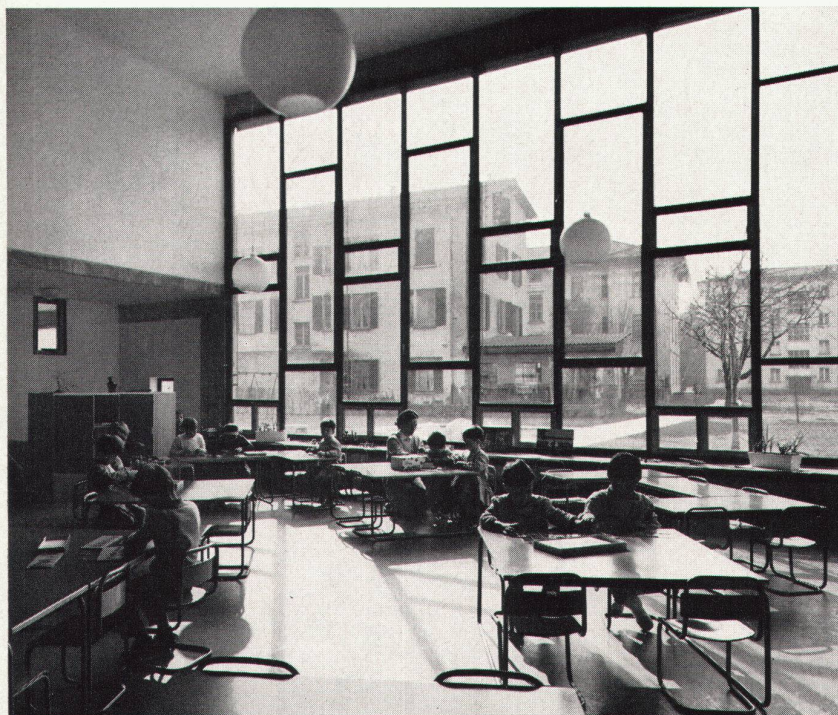
Die drei ausgeführten Abteilungen können um zwei weitere ergänzt werden. Deshalb bestehen sie aus einem wiederholbaren Element: die autonome Abteilung grenzt nur an den gemeinsamen Korridor zur Küche. Die Einheit verteilt sich auf zwei Stockwerke, die ineinander übergreifen. Im Innern gibt es keine Wände: die Trennung zwischen den Funktionen geschieht durch die Möbel oder durch Platten von 1,20 m Höhe. Das zentrale Element ist der Raum für ruhige Beschäftigungen, von doppelter Höhe. Um ihn gruppieren sich die Nischen, die Garderobe, Eßraum und Hof. In dem oberen Geschoß liegt das Spielzimmer, das von den angrenzenden Abteilungen nur durch Möbelwände abgeteilt ist und sich in eine Terrasse fortsetzt.

Konstruktion: Die Tragkonstruktion besteht aus Stützen und Unterzügen aus Sichtbeton. Ausfachung des Tragsystems mit Kalksandsteinen, außen unverputzt, innen verputzt. Bodenbeläge in Klinker und Holz. Fenster in Metallkonstruktion, gestrichen.



1

1
 Gruppenraum mit Blick auf die Galerie
 Salle du travail en groupes et vue de la galerie
 Group workroom with view onto gallery



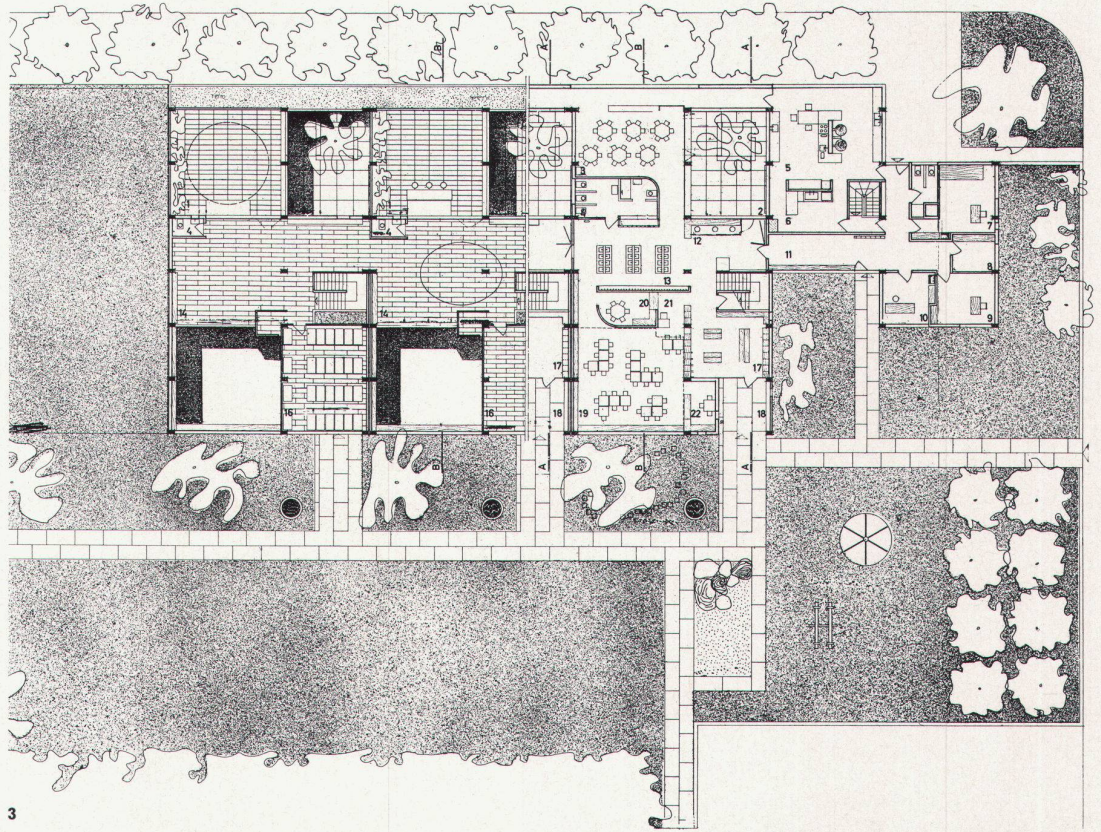
2

2
 Zweigeschossiger Gruppenraum
 Salle du travail en groupes
 Two-level group workroom

3
 Grundriß 1:500
 Plan
 Plan

- 1 Terrasse
- 2 Gedeckter Eingang
- 3 Eßraum
- 4 WC
- 5 Küche
- 6 Abwaschen
- 7 Zimmer der Lehrerin
- 8 Ökonomieraum
- 9 Direktion
- 10 Arzt
- 11 Vorraum
- 12 Zeichennische
- 13 Waschraum
- 14 Spielraum
- 15 Gedeckter Platz
- 16 Schlafraum
- 17 Garderobe
- 18 Eingang
- 19 Gruppenraum
- 20 Nische der Mädchen
- 21 Pult der Lehrerin
- 22 Nische der Knaben

4
 Gesamtansicht
 Vue d'ensemble
 General view



3



4